

+++ MEDIZIN-TELEGRAMM +++

Psoriasis

Daten aus dem Praxisalltag zeigen hohe Wirkstabilität von Novartis' Cosentyx® über 2 Jahre

12. Februar 2020 - Daten des BADBIR-Registers zeigen hohes Drug Survival von Cosentyx® (Secukinumab): Nach 2 Jahren waren noch bis zu 82% der Patienten in Behandlung.¹ Ein Großteil der Patienten erreichten mit Secukinumab auch nach 2 Jahren einen absoluten PASI-Wert ≤ 3 und damit geringe Krankheitsaktivität.¹ Ergebnisse der PROSPECT-Studie bestätigen, dass die starke Wirksamkeit von Secukinumab im Versorgungsalltag mit der im klinischen Studienprogramm vergleichbar ist.²

Kürzlich veröffentlichte Registerdaten bestätigen, dass Secukinumab in der Praxis über 2 Jahre hohe Drug Survival-Raten erzielt. Eine wirksame Therapie mit einem möglichst langen Drug Survival ist wünschenswert, da die Psoriasis als chronisch-entzündliche Systemerkrankung oftmals eine lebenslange Therapie erfordert. Ziel ist es, den Betroffenen zu einer langfristigen Symptomfreiheit und einer weitgehend uneingeschränkten Lebensqualität zu verhelfen sowie möglichen Manifestationen an Herz, Gefäßen und Gelenken entgegenzuwirken. Die aktuellen Daten bestätigen, dass Secukinumab diese hohen Anforderungen auch in der Praxis erfüllen kann.

Das britische BADBIR-Register schloss seit 2007 über 18.000 Patienten unter Biologika aus Großbritannien und Irland ein, darunter auch 1.679 Psoriasis-Patienten, die Secukinumab nach Zulassung im Behandlungsalltag erhielten.¹ Die aktuellen Daten des Registers belegen die langanhaltende Wirksamkeit des Interleukin(IL)-17A-Inhibitors und zeigen, dass ein Großteil der Patienten auch nach 2 Jahren noch unter Behandlung ist.¹

Unter Secukinumab 300 mg zeigte sich eine anhaltende hohe Wirkstabilität: 92% der Biologika-naiven und 81% der Biologika-erfahrenen Patienten waren nach 1 Jahr nach wie vor unter Behandlung, nach 2 Jahren waren es noch 82% bzw. 64%.¹ Es ergab sich nicht nur ein hohes Drug Survival, sondern die Patienten hatten über den gesamten Zeitraum hinweg eine geringe Krankheitsaktivität – gemessen anhand des absoluten Psoriasis Area and Severity Index (PASI). Fast 9 von 10 Biologika-naiven Patienten (85,5%) erreichten auch nach 2 Jahren einen absoluten PASI ≤ 3 , rund 7 von 10 (72,4%) sogar einen absoluten PASI ≤ 2 .¹ Unter den mit Biologika vorbehandelten Patienten wiesen zu diesem Zeitpunkt 55,2% einen absoluten PASI ≤ 3 und 43,2% einen absoluten PASI ≤ 2 auf.¹

Der hohe Anteil an Patienten, der diese niedrigen absoluten PASI-Werte erreichte, war über den gesamten beobachteten Behandlungszeitraum nahezu konstant und spricht für die langanhaltende hohe Wirksamkeit und Verträglichkeit von Secukinumab auch unter Alltagsbedingungen.

„Der absolute PASI ist für die Bewertung des Therapieerfolges ein wichtiger Indikator und sollte bei der Überwachung der Therapie regelmäßig erhoben werden“, sagt Prof. Dr. Andreas Körber, Dermatologe, Essen, und ergänzt: „Im Behandlungsalltag ist seine Ermittlung und Bewertung oftmals der pragmatischere und hilfreichere Ansatz als eine Berechnung des relativen PASIs. In der Praxis hat sich gezeigt, dass unsere Patienten eine nahezu uneingeschränkte Lebensqualität insbesondere bei einem absoluten PASI von unter 3 erreichen.“

In der in Deutschland durchgeführten nicht-interventionellen PROSPECT-Studie konnte bei über 2.500 Patienten mit mittelschwerer bis schwerer Plaque-Psoriasis gezeigt werden, dass die starke Wirksamkeit von Secukinumab im Versorgungsalltag mit der im klinischen Studienprogramm vergleichbar ist.² Dort erreichten nach 24 Wochen 8 von 10 Patienten (80,9%) einen absoluten PASI ≤ 3 und damit eine minimale Krankheitsaktivität.² Mehr als zwei Drittel aller Patienten (68,5%) erzielten in Woche 24 ein PASI 90-Ansprechen und damit eine fast symptomfreie Haut. Bei den nicht vorbehandelten Patienten erreichten sogar 84,3% einen PASI 90 und damit fast 9 von 10 Patienten.² Es zeigten sich keine neuen oder unerwarteten Sicherheitssignale.

Diese Daten zeigen, dass Secukinumab auch im Praxisalltag eine langanhaltende, wirksame und verträgliche Behandlungsoption bei Patienten mit mittelschwerer bis schwerer Plaque-Psoriasis ist und Betroffenen eine symptomfreie oder fast symptomfreie Haut ermöglichen kann. Sie unterstreichen zudem das gute Sicherheitsprofil dieses IL-17A-Inhibitors.

Über Cosentyx® und Interleukin-17A (IL-17A)

Cosentyx® ist ein vollständig humaner, monoklonaler Antikörper, der direkt gegen IL-17A gerichtet ist.³ Forschungsergebnisse lassen darauf schließen, dass IL-17A eine wichtige Rolle bei der Regulation entzündlicher Erkrankung der Haut, Gelenke und Sehnenansätze und damit letztlich bei der Immunantwort des Körpers sowohl bei der Plaque-Psoriasis als auch bei Psoriasis-Arthritis (PsA) und ankylosierender Spondylitis (AS) spielt.⁴⁻⁸ Cosentyx® ist der erste Anti-IL-17A-Antikörper, der in über 55 Ländern zur Behandlung der PsA und der aktiven AS zugelassen ist, darunter in den Ländern der Europäischen Union, der Schweiz und in den USA. Darüber hinaus ist Cosentyx® in über 65 Ländern zur Behandlung der mittelschweren bis schweren Plaque-Psoriasis zugelassen, darunter auch in den Ländern der Europäischen Union als Erstlinientherapie sowie in der Schweiz, in Japan, Australien, Kanada und in den USA.³

Referenzen:

1. Bewley A et al. Practical Symposium 2019. Abstract PS-03.
2. Thaci D et al. J Eur Acad Dermatol Venereol. 2019;21.
3. Fachinformation Cosentyx®, aktueller Stand.
4. Kirkham BW, Kavanagh A, Reich K. Immunology. 2014;141(2):133-42.
5. Calin A et al. Spine. 1980;5(2):201-205.
6. Dougados M et al. Lancet. 2011;377:2127-2137.
7. Nestle FO et al. New Engl J Med. 2009;361:496-509.
8. Girolomoni G et al. Br J Dermatol. 2012;167:717-724.

Quelle:

Symposium „Psoriasis – Was lehren uns RCT-Daten, was Registerdaten?“, anlässlich des DDG KOMPAKT & PRAXISNAH. Dresden, 7. Februar 2020 – Veranstalter - Novartis Pharma GmbH